

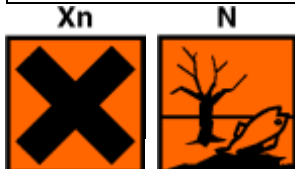
SICHERHEITSDATENBLATT

DeLaval Chlorine Tablets

EU0090 - CH (DE)

nach EG-Richtlinie 2001/58/EG

Einstufung	Persönliche Schutzausrüstung	Symbol(e)
-------------------	-------------------------------------	------------------



Vorbereitungsdatum 01/07/2008

Überarbeitet am

Revisionsnummer: 0

1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMBEZEICHNUNG

Produktnummer	EU0090 - CH (DE)
Produktname	DeLaval Chlorine Tablets
Empfohlener Anwendungsbereich	Detergent Sanitizer

Sich mit dem Hersteller in Verbindung setzen

DeLaval N.V.
 Industriepark-Drongen 10
 B-9031 Gent Belgium

 Tel. +32 9 280 91 21
 Email MSDS.EU@delaval.com

Lieferant

DeLaval AG
 Munchrutistrasse 2
 CH-6210 SURSEE
 Switzerland
 Tel (41) 926 6611

Notrufnummer (41) 1 251 51 51

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Die Zubereitung ist nach der Richtlinie 1999/45/EG als gefährlich eingestuft.

Xn - Gesundheitsschädlich
 N - Umweltgefährlich
 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken
 Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase
 Reizt die Augen und die Atmungsorgane
 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr	EINECS-Nr.	Gewicht %	Einstufung
-----------------------	--------	------------	-----------	------------

Natriumdichlorisocyanuratdihydrat	51580-86-0	-	90 - 100	N;R50-53 R31 Xi;R36/37 Xn;R22
-----------------------------------	------------	---	----------	--

Für den ganzen Wortlaut der R-Sätze in diesem Abschnitt, siehe unter Abschnitt 16

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Allgemeine Hinweise

Eine sofortige ärztliche Betreuung ist nicht notwendig. Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

Augenkontakt

Eine sofortige ärztliche Betreuung ist nicht notwendig. Sorgfältig mit viel Wasser ausspülen, auch unter den Augenlidern. Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.

Hautkontakt

Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen. Eine sofortige ärztliche Betreuung ist nicht notwendig. Sofort mit viel Wasser abwaschen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen. Kontaminierte Kleidung und Handschuhe vor Wiederbenutzung ausziehen und (ab)waschen, auch die Innenseite.

Verschlucken

Eine sofortige ärztliche Betreuung ist nicht notwendig. Mund ausspülen. Viel Wasser trinken. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

Einatmen

Eine sofortige ärztliche Betreuung ist nicht notwendig. An die frische Luft bringen. Künstliche Beatmung und/oder Sauerstoff kann notwendig sein. Arzt konsultieren.

Schutz der Ersthelfer

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Löschmittel

Kohlendioxid (CO₂), Wasser, Schaum

Chemikalienspezifische Gefahren

Thermische Zersetzung kann zur Freisetzung von reizenden Gasen und Dämpfen führen.

Schutzausrüstung und Vorsichtsmaßnahmen für die Feuerwehr

Im Brandfall umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen	Für angemessene Lüftung sorgen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.
Verfahren zur Reinigung	Aufnehmen und in entsprechend gekennzeichnete Behälter geben. Nach der Reinigung Spuren mit Wasser wegspülen. Eindämmen. Mit inertem Aufsaugmittel aufnehmen. Verunreinigte Flächen gründlich reinigen.
Umweltschutzmaßnahmen	Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Keine besonderen Umweltschutzmaßnahmen erforderlich. Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden. Vorsorge treffen, dass das Produkt nicht in die Kanalisation gelangt. Wenn größere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden. Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung	Persönliche Schutzausrüstung tragen. Für angemessene Lüftung sorgen.
Lagerung	Trocken aufbewahren. Behälter dicht verschlossen an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren. In einem Auffangraum lagern. Behälter dicht verschlossen an einem kühlen, gut belüfteten Ort aufbewahren.

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Expositionsgrenzwerte

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Technische Schutzmaßnahmen	Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen
<u>Persönliche Schutzausrüstung</u>	
Atemschutz	Wirksame Staubmaske. Keine besondere Schutzausrüstung erforderlich.
Augenschutz	dicht schließende Schutzbrille
Hautschutz	Leichter Schutzanzug. Schutzhandschuhe. Durchdringungszeit. ?.
Handschutz	Schutzhandschuhe
Allgemein übliche Hygienemaßnahmen	Allgemein übliche Arbeitshygienemaßnahmen. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen.
Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition	Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden. Wenn größere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden. Vorsorge treffen, dass das Produkt nicht in die Kanalisation gelangt.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Erscheinungsbild	weiß	Geruch	leicht nach Chlor
Form		pH (1%)	6
Löslichkeit	vollkommen löslich		

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Stabilität	Stabil unter normalen Bedingungen
Zu vermeidende Stoffe	Starke Oxidationsmittel
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Kohlenstoffoxide.
Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Keine bei bestimmungsgemäßer Verarbeitung

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

<u>Chronische Toxizität</u>	Keine Information verfügbar
-----------------------------	-----------------------------

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Ökotoxizität

Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Persistenz und Abbaubarkeit	Keine Information verfügbar
------------------------------------	-----------------------------

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Abfälle von Restmengen / ungebrauchten Produkten	Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen
Verunreinigte Verpackungen	Behälter mit Wasser reinigen. Leere Behälter zur örtlichen Wiederverwertung, Wiedergewinnung oder Abfallbeseitigung geben. Reste entleeren. Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.
Sonstige Angaben	Gemäss europäischem Abfallkatalog (EAK) sind Abfallschlüsselnummern nicht produktsondern anwendungsbezogen. Die Abfallschlüsselnummer soll vom Verbraucher, aufgrund des Verwendungszwecks des Produkts, festgelegt werden.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

IMDG/IMO nicht reguliert

ADR nicht reguliert

15. VORSCHRIFTEN

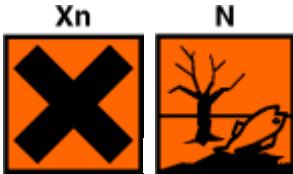
Kennzeichnung

Die Zubereitung ist nach der Richtlinie 1999/45/EG als gefährlich eingestuft

enthält Natriumdichlorisocyanuratdihydrat (RM1003164)

EU Labeling Nur für den berufsmäßigen Verwender

Symbol(e) Xn - Gesundheitsschädlich
N - Umweltgefährlich



R-Sätze

R22 - Gesundheitsschädlich beim Verschlucken

R31 - Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase

R36/37 - Reizt die Augen und die Atmungsorgane

R50/53 - Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben

S-Sätze

S 2 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen

S 8 - Behälter trocken halten

S26 - Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren

S29 - Nicht in die Kanalisation gelangen lassen

S35 - Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden

S41 - Explosions- und Brandgase nicht einatmen

S45 - Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen)

S60 - Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen

S61 - Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen

S57 - Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden

Internationale Bestandsverzeichnisse

Chemische Bezeichnung	EINECS	ELINCS	DSL	NDSL	PICCS	ENCS	China	AICS	KECL
Natriumdichlorisocyanuratdihydrat	-	-	-	-	X	X	X	X	-

16. SONSTIGE ANGABEN

Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 2

R53 - Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben
R50 - Sehr giftig für Wasserorganismen
R31 - Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase
R22 - Gesundheitsschädlich beim Verschlucken
R36/37 - Reizt die Augen und die Atmungsorgane

Vorbereitungsdatum 01/07/2008

Überarbeitet am

Revisionzusammenfassung Keine Information verfügbar

Haftungsausschluss

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden

Ende des Sicherheitsdatenblatts